

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 13.03.2019  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:35 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Hegewald, Reinhard

#### **SPD-Fraktion**

Bamminger, Berendine  
Götze, Horst  
Haase, Hans-Dieter

für Matthias Arends

#### **GfE-Fraktion**

Eichhorn, Jochen  
Janssen, Bernd

#### **CDU-Fraktion**

Verlee, Gerold

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Renken, Bernd

für Gustavo Mejia Yepes

#### **FDP-Fraktion**

Bolinius, Erich  
Eilers, Hillgriet

(bis 19:10 Uhr)

#### **Beratende Mitglieder**

Mammenga, Wilfried  
Ulrichs, Arno

Vertreter des DGB  
(bis 19:10 Uhr)

#### **Verwaltungsvorstand**

Bornemann, Bernd  
Docter, Andreas

Oberbürgermeister  
Stadtbaurat

#### **von der Verwaltung**

Kinzel, Rainer

#### **Protokollführung**

Fuß, Holger

#### **Gast**

Kruse, Doris  
Mälzer, Frank  
Merten, Martje Innenstadtkoordinatorin zum TOP 4  
Herr Kastel und Herr Corth, Fa. Peick zum TOP 5

*Fortsetzung der Sitzung am 20.03.2019:*

# Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

## *Tageordnungspunkte 6, 8, 9, 10 und 11*

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 20.03.2019  
**Beginn der Sitzung:** 17:35 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:45 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

**Vorsitzender**  
Hegewald, Reinhard

**SPD-Fraktion**  
Gosciniak, Hein für Matthias Arends  
Götze, Horst  
Haase, Hans-Dieter

**GfE-Fraktion**  
Eichhorn, Jochen  
Janssen, Bernd

**CDU-Fraktion**  
Verlee, Gerold

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
Göring, André für Gustavo Mejia Yepes

**FDP-Fraktion**  
Bolinus, Erich  
Busch, Friedrich für Hilgriet Eilers

**Beratende Mitglieder**  
Ulrichs, Arno

**Verwaltungsvorstand**  
Bornemann, Bernd Oberbürgermeister  
Docter, Andreas Stadtbaurat

**von der Verwaltung**  
Kinzel, Rainer

**Protokollführung**  
Möller, Vincent

**Vortragende Gäste**  
Herr Hellmann und Herr Eilers zum TOP 6

# Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

## Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Hegewald** eröffnet die Sitzung und begrüßt die vortragenden Referenten, anwesende Ausschussmitglieder, Gäste und die Pressevertreter.

Frau Doris Kruse (GfE) und Herr Frank Mälzer (FDP) nehmen als Gäste an der Ausschusssitzung teil.

Zu TOP4: Frau Martje Merten (Kordinatorin Innenstadt) wird sich kurz vorstellen.

### Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird festgestellt und genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 12 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales vom 04.12.2018

### Beschluss:

Das Protokoll Nr. 12 über die öffentl. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales vom 04.12.2018 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Frau Martje Merten (Kordinatorin Innenstadt) stellt sich im Ausschuss vor und gibt einen ersten Einblick in ihr Aufgabengebiet und über ihre Aufgaben.

Fragen von Einwohner wurden nicht gestellt.

## **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

TOP 5 Ergänzungsvereinbarungen zum Kaufvertrag/Städtebaulichen Vertrag Grundstücke ehemalige Kaufhalle; hier Umsetzung des Vorhabens Parkhaus  
Vorlage: 17/0703/3

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Herr Docter** stellt den Top 5 vor und erläutert die Thematik in zwei Teilen mit einer Präsentation. Der erste Teil dient zur Information auf die anschließende Vorstellung des Projekts durch die Fa. Peick und im zweiten Teil geht Herr Docter auf die Details zur Beschlussvorlage ein.

Zum Thema Parkhauskonzept sind Herr Michael Kastel, (Technischer Direktor) und Herr Claudius Cohrt (Architekt) von der Firma Peick anwesend.

Im Anschluss an die Einführung von **Herrn Docter** stellen **Herr Kastel** und **Herr Cohrt**, gemeinsam das Unternehmen Peick vor und erläutern mit einer Präsentation und einem Film das Parkhausprojekt in Bezug auf die Planungs- und die technische Konzeption. Nach der Präsentation können Fragen an die Planer zum Projekt gestellt werden.

**Herr Eichhorn** stellt Fragen zur Fahrstuhltechnik/Belegungserkennung, den Abmaßen und der Antriebsart. **Herr Kastel** erklärt, dass die Techniksoftware das Fahrzeug erkenne und auch eigenständig dem Fahrzeug einen von drei Fahrstühlen zuweise, ebenso wie das Parkdeck. Die Aufzüge seien sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand. Das Antriebssystem sei ein Seilzugsystem. Alle Sicherheitseinrichtungen sind gedoppelt angelegt.

**Herr Haase** erkundigt sich nach den Abmessungen für Kfz-Stellplätze/Fahrstuhl, u.a. für SUVs, weiterhin zum Thema Sicherheit: Videoüberwachung und Beleuchtung. **Herr Cohrt** erläutert hierzu, dass die Abmessungen großzügig angelegt seien, 2,55 Breite x 2,10 Höhe, Es gebe in jeder Etage Videoüberwachung und im gesamten Parkhaus (inkl. Fahrstühle) eine LED-Beleuchtung. Im EG seien weiterhin Frauen-/Familienparkplätze und Behindertenparkplätze eingeplant.

Das Thema E-Mobilität und, z.B. ob eine Installation von Ladesäulen für Kfz geplant sei, fragt **Herr Verlee** an. **Herr Kastel** führt aus, dass eine Umrüstung/Installation an den Parkbereichen möglich aber zurzeit nicht vorgesehen sei. **Herr Verlee** führt aus, dass es aufgrund der zukünftigen Entwicklung im Bereich der E-Mobilität auch am Standort Emden wichtig sei, hier eine dementsprechende Infrastruktur einzuplanen, mindestens im ersten Schritt, z.B. auch für das Hotel zwei Ladesäulen bereitzustellen. **Herr Kastel** sagt, dass das jetzige Konzept dieses nicht vorsehe (Nachrüstung möglich) und dass eine Erweiterung der Infrastruktur mit weiteren Kosten verbunden sei. **Herr Haase** bekräftigt ebenfalls, dass E-Parkplätze/Ladesäulen wichtig und Nachbesserungen nötig seien. Hierzu fügt **Herr Docter** an, dass im Vertrag, den Fa. Peick bzgl. der Parkhausthematik von LIST Development übernimmt, diese Anforderung nicht berücksichtigt worden sei, d.h. zusätzliche Anforderungen müssten nachträglich eingebracht werden. Dieses müsse dann auch im Hinblick auf weitere Kosten zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert und abgesprochen werden. Zu den Kosten (E-Ladesäule, Infrastruktur, etc...) könnten an dieser Stelle noch keine Aussagen gemacht werden. **Herr Bornemann** ergänzt, dass aufgrund einer Studie davon ausgegangen werde, dass bis 2025 ca.150 Ladestationen im öffentlichen Raum benötigt würden.

Auf die Frage von **Herrn Bolinius** nach Modellparkhäusern antwortet **Herr Kastel**, dass es zurzeit keine halbautomatischen (Model)Parkhäuser der Fa. Peick gebe, die besichtigt werden könnten. Vollautomatische Parkhäuser wurden, z.B. in China errichtet. Aber ein kleiner Prototyp stehe bei der Fa. Weets. Hier könne man sich die Fahrstuhltechnik ansehen. Weiterhin offen sei die Frage nach der Möglichkeit einer optischen Verschönerung der halboffenen Fassadenkonstruktion im Hinblick auf die Sicht der Parkplätze.

**Herr Docter/Herr Kastel** erklären, dass aufgrund der Abgas- und Belüftungskonzeption keine geschlossene Bauweise möglich sei. **Herr Cohrt** fügt hinzu, dass es aber durchaus möglich wäre, hier noch optische Akzente zu setzen, z.B. durch Begrünung/Rankbepflanzung oder ähnliches.

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Herr Renken** fragt nach Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am/im Parkhaus vor dem Hintergrund der Kommunalrichtlinie und welche Erwartungen der Bauherr/Betreiber an die Auslastung des neuen Parkhauses habe. **Herr Kastel** rechnet mit einer Auslastung des Parkhauses von 30-50 %.

**Herr Docter** beantwortet die Frage nach Abstellmöglichkeiten für Fahrräder mit dem Hinweis, dass hierfür die Fläche zwischen dem Gebäude der OLB Bank und dem Parkhaus (städtische Fläche) mit Platz für ca. 60-70 Fahrräder vorgesehen sei. Die Kommunalrichtlinie sei nicht anwendbar auf private Flächen und somit nicht im Parkhaus möglich.

Zur Frage von **Frau Eilers** zum Thema Bewirtschaftung erklärt **Herr Kastel**, dass ein 24/7 Betrieb geplant sei, die Preise im 20 Minuten-Takt nach ortsüblichen Tarifen abgerechnet würden. Es stünden 30 zweckgebundene Parkplätze (B&B Hotel) und 180 öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Es gäbe fünf Ebenen mit insgesamt 210 Parkplätzen.

**Herr Kastel** erläutert weiter zu Fragen von **Herrn Janssen** zum Thema Sicherheit /Fahrstuhl und der Gesamtzeitschiene für die Errichtung. Es sei geplant, Personal vor Ort vorzuhalten, 06:00 - 20:00 Uhr, danach werde eine Erreichbarkeit über (Notruf-) Telefon sichergestellt. Die drei Fahrstühle erkennen über Sensortechnik nur Fahrzeuge und lassen dementsprechend keine Nutzung von einzelnen Personen/-gruppen zu. Für die Bauzeit rechnet **Herr Kastel** ca. neun Monate ein.

Der einzelne Fahrstuhl schaffe drei Kfz/Minute beantwortet **Herr Kastel** die Fragen von **Herrn Eichhorn** nach der Einfahrtszeit und Parkflächengröße. Die Abmessungen der Parkflächen seien zurzeit mit Minimum 2,55 m ab Innenseite der gezogenen Abgrenzungslinien geplant.

**Herr Renken** erkundigt sich nach Sitzgelegenheiten am straßenseitigen Fußweg/Bushaltestelle. **Herr Docter** führt aus, dass die Planungen hierfür noch nicht abgeschlossen seien und die Detailplanungen, auch im Hinblick auf Sitzgelegenheiten, noch folgen. **Herr Cohrt** ergänzt, dass z.B. das Vordach in Abhängigkeit von der Straßen-/ Fußwegführung konzipiert sei.

---

**Herr Docter** erläutert im zweiten Teil seiner Präsentation die inhaltlichen und rechtlichen Grundlagen der Beschlussvorlage. Auch stellt er den Änderungsentwurf/-antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen inhaltlich vor. **Herr Renken** nimmt hierzu ebenfalls kurz Stellung.

Die vertraglichen Inhalte, die mit LIST Development und der Stadt Emden vereinbart wurden seien inhaltlich auch im Rat vorgestellt worden und per Ratsbeschluss behandelt worden erklärt **Herr Docter** auf Nachfrage von **Frau Eilers**.

**Herr Haase** erklärt seitens der SPD-Fraktion die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

**Herr Verlee** erklärt seitens der CDU-Fraktion ebenfalls die grundsätzliche Zustimmung. Fragen gäbe es aber noch bzgl. der Höhe der Gesamtbaukosten in Bezug auf den Zuschuss von 600.000 € und zur möglichen Absicherung der Investition im Falle, z.B. einer Insolvenz des Parkhauseigentümers.

**Herr Docter** erklärt, dass der Zuschuss von 600.000 € 1/7 der Gesamtinvestition sei. Weitere rechtliche Vereinbarungen, zusätzlich zu denen, die im Vertrag geregelt seien, müssen auch bezgl. einer Absicherung noch intern geprüft und geregelt werden.

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Herr Kastel** erläutert weiterhin auf die Fragen von **Herrn Eichhorn**, dass durch dieses Konzept 64 Parkplätze mehr eingeplant werden konnten als ursprünglich in den Planungen von LIST konzipiert worden seien. Durch die interne Projektkostenkalkulation der Fa. Peick sei man auf die Höhe des benötigten Zuschusses gekommen.

**Herr Bolinius** stimmt seitens der FDP-Fraktion der Beschlussvorlage zu.

**Herr Renken** stellt den Antrag über die beiden Punkte 1. und 2. in der Beschlussvorlage getrennt abzustimmen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

### Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden stimmt einer Weiterveräußerung des Flurstückes Gemarkung Emden, Flur 22, Flurstück 202/06, in der Größe von 1.686 m<sup>2</sup> von der LRD Emden GmbH und Co. KG auf die EM Grundstücks GmbH & Co. KG aus Ulm unter der Bedingung zu, dass gem. § 9 des Vertrages vom 08.08.2017, Nr. 0890 der Urkundenrolle Jahrgang 2017 des Notars Albrecht Büschler sowie der Bezugsurkunde vom 08.08.2017, Nr. 0889 der Urkundenrolle Jahrgang 2017 des Notars Albrecht Büschler zwischen der Stadt Emden und LRD Emden GmbH und Co. KG alle Pflichten aus diesem Vertrag für das Flurstück Gemarkung Emden, Flur 22, Flurstück 202/06, von der EM Grundstücks GmbH und Co. KG übernommen werden (Beitrittsbeschluss der Stadt Emden).
2. Die Stadt Emden gewährt der EM Grundstücks GmbH und Co. KG einen Zuschuss in Höhe von 600.000 € für den Bau eines Parkhauses auf dem Grundstück Gemarkung Emden, Flur 22, Flurstück 202/06, aus den Rückstellungen aus zweckgebundenen Ablösebeträgen für Einstellplätze. Dieser Beschluss erfolgt unter der Bedingung, dass dem Rat bis zur Erteilung der Baugenehmigung für das Parkhaus ein zwischen der Stadtverwaltung und der EM Grundstücks GmbH und Co. KG ausgehandelter öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Beschlussfassung vorgelegt wird, der gewährleistet, dass die Parkplätze des Parkhauses jedermann zur entgeltlichen Nutzung bereitgestellt werden.

### Ergebnis:

Zu Beschluss 1: einstimmig

Zu Beschluss 2: mit Stimmenmehrheit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 6 Sperrung des Rathausplatzes während des Weihnachtsmarktes  
Vorlage: 17/1035

**Herr Kinzel** stellt die Beschlussvorlage vor. In diesem Jahr möchte man dem Wunsch vieler entgegenkommen und den Weihnachtsmarkt näher an den Ratsdelft bringen. Die Straße werde ganz kurz vor der Eröffnung erst abgesperrt, aber es werde natürlich Platz für eine Rettungsgasse bleiben.

**Herr Haase** begrüßt das Vorhaben, zumal das jedes Jahr wieder Thema sei. Er freue sich auf das Konzept und sehe darin eine Riesenchance, etwas Neues auszuprobieren. Danach müsse man dann Bilanz ziehen und habe hoffentlich eine Antwort darauf, ob der Weihnachtsmarkt so auch funktioniere.

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Herr Eichhorn** wundert sich, dass es bei diesem Anliegen so schnell gehe, aber eine probe-weise Sperrung der Neutorstraße erst im Rechenmodell simuliert werden müsse, um erste Zahlen zu liefern. Hier würde mit zweierlei Maß gemessen.

**Herr Verlee** befürwortet das Vorhaben, weil es eine Belebung des Weihnachtsmarktes ermögliche. Wichtig sei es auch, dies früh zu beschließen, sodass genug Zeit bleibe, ein vernünftiges Konzept auszuarbeiten. Zudem unterbreitet er den Vorschlag, die Sperrung bis zum 31. Dezember zu verlängern.

**Herr Bolinius** findet das Projekt grundsätzlich ebenfalls gut. In einem früheren Antrag habe er den Vorschlag gemacht, die Große Straße ebenfalls in den Weihnachtsmarkt mit einzubinden. Man könne auch etwas am Park Am Burgplatz machen. Eine Frage sei, ob die Sperrung der Straße in jedem Fall notwendig sei.

**Herr Kinzel** erläutert, dass die Straße natürlich nur gesperrt würde, wenn ein überzeugendes Konzept Ende September vorgelegt werde. Dann könne man auch entscheiden, ob man direkt bis zum 31. Dezember die Straße sperrt.

**Herr Bornemann** ergänzt, dass die Sperrung an sich natürlich nichts bringe, sondern nur in Verbindung mit einem attraktiven Konzept für den Weihnachtsmarkt sinnvoll sei.

**Herr Kinzel** sieht die Gefahr, dass eine Einbindung der Großen Straße den Publikumsverkehr zu weit verstreuen würde, sodass keine Atmosphäre eines Weihnachtsmarktes entstehen könne. Er schlägt vor, Herrn Eilers und Herrn Hellmann selbst zu Wort kommen zu lassen. Dem wird zugestimmt.

**Herr Eilers** erklärt, dass prinzipiell nichts gegen eine Ausweitung des Weihnachtsmarktes sprechen würde, aber das müsse auch erst einmal bezahlt werden. Zudem bräuchte es dafür tatsächlich eine höhere Besucherzahl, sodass man das später immer noch machen könne.

**Herr Göring** kann verstehen, dass eine Ausweitung auch bezahlt werden müsse, weist aber darauf hin, dass man mit einem Beschluss die Sache ja erst einmal prinzipiell möglich machen würde. Insgesamt sei er sehr dafür, das Element Wasser stärker in den Weihnachtsmarkt konzeptionell einzubinden. Das sei nun mal ein echtes Pfund, das man nutzen müsse.

**Herr Busch** bedankt sich bei Herrn Eilers und Herrn Hellmann für die geleistete Arbeit. Der Weihnachtsmarkt habe eine hohe Bedeutung für die Stadt. Er fragt, inwiefern man die Geschäftsleute der Großen Straße einbinden könne und ihnen die Möglichkeit geben könne, aktiv zu werden.

**Herr Eilers** erklärt, dass eine Einbeziehung natürlich möglich sei, dies aber auch in das Konzept passen müsse.

**Herr Haase** plädiert dafür, dies nicht zu intensiv zu diskutieren, sondern erst einmal das fertige Konzept abzuwarten.

**Herr Eichhorn** weist noch einmal darauf hin, dass man lediglich die Ungleichbehandlung ansprechen wolle. Die GfE sei aber für die Sperrung der Straße.

**Herr Kinzel** erklärt, dass man hier die negativen Folgen einer Sperrung in Kauf nehmen würde für den Weihnachtsmarkt. Bei der Sperrung der Neutorstraße gebe es noch zu viele offene Fragen.

**Herr Hegewald** fragt nach, was mit dem Wochenmarkt in der Zeit geschehen solle.

**Herr Kinzel** erklärt, dass dies besprochen sei und der Wochenmarkt dann vor die Sparkasse am Delft gehen würde.

### Beschluss:

1. Für die Zeit von Totensonntag bis zum 24.12.2019 wird der Rathausplatz gesperrt.
2. Bis zum 01. Oktober 2019 ist ein attraktives Gestaltungskonzept für den Bereich mit mindestens 10 – 15 Verkaufsständen und entsprechender ansprechender Gestaltung vorzulegen.

Eine Rettungsgasse für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr ist ebenfalls vorzusehen.

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Ergebnis:** einstimmig

### MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 7 Projekt Wasserwandern mit Muskelkraft  
Vorlage: 17/1034

**Herr Hartwig Knoche** (Emder Ruderverein e.V.) stellt das Projekt vor und erläutert dieses mit einer Präsentation. Im Anschluss daran können Fragen gestellt werden.

**Herr Kinzel** ergänzt hierzu, dass dies ein erster Schritt sei, um zu informieren. Weitere Details und ein dementsprechender Antrag im Ausschuss folgen dann zu gegebener Zeit, wenn alle Fakten bekannt seien.

**Herr Haase** fragt nach der Projektzeitschiene und der Finanzierung. Hierzu erklärt **Herr Knoche**, dass ein entsprechender Antrag für den Sommer 2019 geplant sei, Maßnahmenbeginn sei für 2020 geplant. Die Projektlaufzeit gehe bis 2020 (+ 2 max. Jahre) und die finanziellen Mittel seien über die Projektlaufzeit gestreckt.

**Herr Bolinius** findet das Projekt gut und erwartet die nächsten Schritte und Informationen. Weiterhin möchte **Herr Bolinius** in diesem Zusammenhang mehr über die Förderprogramme ILEK / LEADER erfahren.

**Herr Knoche** antwortet auf die Fragen von **Herrn Janssen** die Nutzung des Wasserwanderns, d.h. die Maßnahmen und die Infrastruktur stünden der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Fördermittel gäbe es nur im Zusammenhang mit dem Thema Wassertourismus. Für die Unterhaltung der Infrastruktur, z.B. Stege, etc. sei jeweils der Grundstückseigentümer zuständig. Das könne ein Verein aber auch die Stadt Emden sein.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 8 Einrichtung von Busparkplätzen;  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2019  
Vorlage: 17/1019

**Herr Verlee** stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Es sei wichtig für Emden, den Tourismus zu stärken und daher zentrale Busparkplätze einzurichten. In der Vorlage habe man sich ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt, aber der CDU habe man direkt keine Rückmeldung gegeben. Das kritisiert Herr Verlee. Er möchte, dass der Antrag ernst genommen werde.

**Herr Kinzel** erläutert den abweichenden Beschlussvorschlag der Verwaltung anhand einer Übersicht der bestehenden Busparkplätze und den zusätzlich vorgeschlagenen Busparkplätzen durch CDU und Verwaltung. Man müsse auch immer differenzieren zwischen Bushaltestellen und Busparkplätzen, wo die Busse länger abgestellt werden dürften. In der Emsmauerstraße gäbe es einen Beschluss, dort aus Rücksicht auf die Anwohner kein Parken mehr zu erlauben.

**Herr Docter** ergänzt, dass die Ideen in der Vorlage von externen Experten vorgeschlagen wurden. Man habe in Emden einfach leider wenig Platz und müsse den bestmöglich nutzen. Die



## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

Vorlage sei ein guter Kompromiss. Auf dem Parkplatz der Kunsthalle sei ein Busparkplatz auch nicht möglich, weil da Ärger bei den Anwohnern vorprogrammiert sei.

**Herr Janssen** erklärt, dass die Lösung an der Ringstraße aufgrund des kurzen Weges zur Innenstadt vernünftig sei. Wünschenswert wäre an allen Busparkplätzen eine Toilette für die Busfahrer, was sicher auch die Anwohner begrüßen dürften.

**Herr Haase** bestätigt, dass Parkplätze und Haltestellen nicht zu vermischen seien. Es müsse ausreichend Haltestellen in der Nähe der Innenstadt geben, aber es sei nicht so wichtig, wo die Parkplätze für die Busse dann seien. Er würde dem Vorschlag der Verwaltung folgen.

**Herr Verlee** fügt an, dass man ausprobieren könne, wo die Parkplätze letztendlich verortet sind, auch wenn man den Standort der Kunsthalle weiter favorisieren würde. Eine Frage sei, ob die Busse den Motor laufen lassen dürfen.

**Herr Bolinius** erklärt, dass auch er dem Vorschlag der Verwaltung folgen werde. Es weist darauf hin, dass die Reisebusse die Haltestellen aber nicht zu lange blockieren dürften.

**Herr Docter** erklärt, dass rechtlich gesehen die Reisebusse dort nur kurz anhalten dürften, aber in der Praxis führe das manchmal zu Spannungen, wenn das Ein- oder Aussteigen doch länger dauere.

### Abweichender Beschluss:

Der Parkplatz zwischen Amtsgericht und Verwaltungsgebäude II wird wie beschrieben hergerichtet.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird abgelehnt.

### Ergebnis:

einstimmig

TOP 9      Innenstadtbelegung; Beauftragung einer Marktanalyse; - Antrag der GfE vom 19.02.2019  
Vorlage: 17/1028

**Herr Eichhorn** erklärt, dass man mit dem alternativen Beschlussvorschlag auch gut leben könne.

### Abweichender Beschluss:

Zum Aufbau eines nachhaltigen, strukturierten und strategischen Stadtmarketings zur Förderung der Innenstadt erstellt die Stadt Emden gemeinsam mit der Zukunft Emden GmbH und der Emden Marketing und Tourismus GmbH und allen relevanten Akteuren eine Innenstadtkonzeption.

Zunächst wird auf Basis der bisherigen Erfahrungen, Ansätze und Konzepte eine Ist-Analyse mit den für die Innenstadt wichtigen Fragestellungen erstellt, um darauf aufbauend zu klären, welche externe Beratungsleistung notwendig wird und wie eine entsprechende Finanzierung dieser Beratungsleistung erfolgen kann. Mit diesem Zwischenergebnis wird die Verwaltung erneut auf den Rat zukommen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 10      Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

TOP 11      Anfragen

Keine.

**Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.